



Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden- Württemberg

📅 24.03.2021

MOBILITÄT

Land unterstützt Aufbau eines bundesweiten Datenraums Mobilität



📷 © j-mel – stock.adobe.com

Unter dem Dach der Datenagenda BW unterstützt Baden-Württemberg den Aufbau eines bundesweiten Datenraums Mobilität. Mit diesem Leuchtturmvorhaben sollen Echtzeitdaten unterschiedlicher Verkehrsträger verknüpft werden und neue Möglichkeiten für innovative Mobilitätskonzepte entstehen.

„Daten sind der Treibstoff für die Digitalisierung der Mobilität. Baden-Württemberg ist daher bereit, sich am Aufbau eines bundesweiten **Datenraum Mobilität** zu beteiligen. Mit dieser Plattform sollen Echtzeitdaten unterschiedlicher Verkehrsträger – etwa der Bahn, des ÖPNV und der Automobilwirtschaft – miteinander verknüpft werden. So entstehen ganz neue Möglichkeiten für

den großen privaten Digital-Plattformen werden. Unser Ziel ist die europäische Datensouveränität“, so Ministerpräsident [Winfried Kretschmann](#) im Anschluss an das virtuelle fünfte Spitzengespräch der Konzentrierten Aktion Mobilität mit Bundeskanzlerin [Angela Merkel](#). „Deswegen ist meine Landesregierung bereit, dieses Leuchtturmvorhaben voranzutreiben – unter dem Dach unserer eigenen [Datenagenda BW \(PDF\)](#).“

Spitzengespräch der Konzentrierten Aktion Mobilität mit der Bundeskanzlerin

Neben Baden-Württemberg wollen auch Bayern, Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen den Aufbau des Datenraum Mobilität unterstützen. Im Gegensatz zu den internationalen Daten-Giganten soll damit kein zentrales Datenmonopol entstehen. Vielmehr sollen bestehende dezentrale Datensätze der beteiligten Unternehmen und der öffentlichen Hand datenschutzkonform vernetzt werden.

Schon heute setzt Baden-Württemberg im Rahmen der Datenagenda BW zahlreiche datenbasierte Leuchtturmvorhaben um. So etwa die Mobilitätsplattform [MobiData BW](#) oder das [Testfeld Autonomes Fahren](#) in Karlsruhe. „Baden-Württemberg geht mit seiner föderal angelegten Datenstrategie voran. Um bei Künstlicher Intelligenz und Quantentechnologie international wettbewerbsfähig zu sein, müssen wir stärker kooperieren“, so Ministerpräsident Winfried Kretschmann. „Der Datenraum Mobilität könnte auch eine Blaupause für einen Datenraum sein, mit dem europäische und regionale Daten datenschutzkonform verzahnt werden. Voraussetzung für den Erfolg des Datenraum Mobilität ist ein starkes Engagement des Bundes sowie aller relevanten Akteure aus dem Mobilitätssektor“.

[digital@bw: Fahrplan für eine föderale „Datenagenda BW“ – Daten-Allianzen in Baden-Württemberg, Deutschland und der Europäischen Union vernetzt vorantreiben](#)